

## Plenarsitzungen und Keynote am 4. Asklepios Krebskongress

### Plenarsitzung: Krebs und Fürsorge

#### Caring for Caregivers – wer sorgt sich um die Versorger? Initiativen und Handlungsfelder

**Donnerstag, 09.02.2023, ab 18:00 Uhr**

In unserer Plenarsitzung am Donnerstagabend stehen die Behandler:innen im Mittelpunkt, auch im Sinne unseres Kongressmottos gilt ihnen unsere Aufmerksamkeit. Nicht erst seit der Pandemie sind die Gesundheitsdienstleistenden einer besonderen Belastung ausgesetzt. Dies nicht nur durch die Fürsorge für unsere Patient:innen: Ressourcenknappheit, Mangel an ärztlichem und pflegerischen Personal, Erschöpfung und immer mehr administrative Aufgaben sowie viele andere Faktoren, erschweren die Behandlung und Pflege unserer Patient:innen in der Tumormedizin.

Welche Ausgangsbedingungen in Deutschland und anderen Gesundheitssystemen bestehen und welche Lösungsansätze sich ergeben, wird Ihnen PD Dr. Christoph Oing aus Newcastle, in „*Burnout und Resilienz – eine Herausforderung für die Zukunft*“ nahebringen. Er ist, neben anderen namhaften Onkolog:innen, einer der Initiatoren der *Resilience Task Force* der European Society for Medical Oncology (ESMO) und wird aus dieser Initiative berichten.

Die besondere Situation der Patient:innen und Behandler:innen in der Ukraine beschäftigt uns nun seit einem Jahr. Neben der bitteren Realität des Krieges in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf die gesamte ukrainische Bevölkerung hat sich auch die Situation für Krebskranke in der Ukraine drastisch verschlechtert. Versorgungsnetzwerke und Therapiepläne wurden unterbrochen und haben die Behandler:innen – und das Gesundheitswesen - vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Dr. Roman Shyyan, Leitender Chirurg im Lviv Regional Cancer Center, wird über die Versorgungssituation - und die Improvisation - in seinem Vortrag „*War in Ukraine: Impact on patient care and caregivers*“ berichten. Dr. Shyyan ist Special Advisor des *ECO-ASCO Special Network on the Impact of the War in Ukraine on Cancer*, dem auch das Asklepios Tumorzentrum Hamburg angehört.

#### Weiterführende Informationen:

<https://www.esmo.org/career-development/resilience-task-force>

<https://www.europecancer.org/topic-networks/20:impact-war-in-ukraine-on-cancer.html>

### Keynote: Prävention in der Ära der molekularen Medizin

#### Mechanism of Action and Inflammatory Axis for Air Pollution induced Non-Small Cell Lung Cancer

**Freitag, 10.02.2023, ab 14:45 Uhr**

Prof. Charles Swanton, der internationale Top-Experte der onkologischen Grundlagenforschung aus dem Crick Institute London, widmet sich in der Keynote-Session dem Zusammenhang von Umweltfaktoren und der Entstehung von Lungenkrebs.

Durch translationale Forschungsansätze konnte er zeigen, dass eine Luftverschmutzung über verschiedene Mediatoren eine Krebsentwicklung bei vorliegenden genetischen Dispositionen bedingen kann. Demnach kann Lungenkrebs durch kleinste Luftschadstoffpartikel bei Personen ausgelöst werden, die nie geraucht haben. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund interessant, da der Großteil der weltweiten Bevölkerung einer kritischen Luftverschmutzung ausgesetzt ist. Die Feinstaubbelastung rückt somit vermehrt in den Fokus der Forschenden.

**Weiterführende Informationen:**

<https://cordis.europa.eu/article/id/442512-uncovering-how-air-pollution-causes-lung-cancer/de>

**Plenarsitzung: Politisches Forum Krebsmedizin**

**Krebs und Fürsorge – wie setzen wir dies in der aktuellen Versorgungslandschaft um?**

**Freitag, 10.02.2023, ab 18:00 Uhr**

*Krebs und Fürsorge* ist das Motto unseres 4. Asklepios Krebskongresses. Dabei gilt die Fürsorge auch allen medizinischen Akteuren und den multiprofessionellen Behandlungsteams, die täglich Großartiges leisten. Die Verantwortung für ein solch funktionierendes System obliegt der Politik. Provokant gefragt: Wieviel ist Deutschland sein Gesundheitssystem eigentlich wert?

Prof. Dr. Boris Augurzky, Mitglied des von Gesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach berufenen Expertenrats, wird die Eckpunkte der geplanten Krankenhausreform vorstellen. Ein entsprechender Gesetzentwurf soll im Sommer 2023 fertig sein. Prof. Dr. Thomas Seufferlein kennt den „Ist-Zustand“ in den deutschen Kliniken und hat in seiner Funktion als langjähriger Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft die Ziele des Nationalen Krebsplans mitgestaltet. Wie sind diese mit den Reformen des Bundesministeriums für Gesundheit in Hinblick auf eine moderne und bedarfsgerechte Klinikversorgung vereinbar?

Unser Moderatorenduo, eine Vollblutärztin und ein Ökonom, wird die Pläne kritisch aus medizinischer Sicht hinterfragen und die wirtschaftlichen Auswirkungen beleuchten. Wo liegen die „Pros & Cons“ der anstehenden Reformen. Nach den Impulsvorträgen von Prof. Augurzky und Prof. Seufferlein möchten wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Ihnen ins Gespräch kommen. Sie sollen die Möglichkeit haben, Ihre Fragen zu stellen. Expertise und Kontroversen lassen uns eine spannende Diskussion erwarten!

**Weiterführende Informationen:**

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/krankenhausreform.html>

**Melden Sie sich jetzt an:** <https://asklepios-krebskongress.goes-virtual.de/>